Dipterologische Miscellen.

Von Prof. **Josef Mik** in Wien.

III.*)

16. Frau A. Zugmayer, welche mit besonderem Erfolge dem Dipterenstudium obliegt, hat im Frühlinge der letzten 2 Jahre bei Waldegg (Niederösterr.) *Drosophila maculata* L. Duf. in grosser Menge gesammelt. Die Männchen schwärmen unter Baumkronen. Ich habe durch die gütige Vermittelung der genannten Frau zahlreiches Material dieser schönen Fliege zur Untersuchung erhalten. Sie weicht von den echten Drosophilen schon hinlänglich genug durch den eigenthümlichen Aderverlauf ab, indem die Costa nur bis zur Mündung der 3. Längsader reicht, während sie sich bei *Drosophila* bis zu jener der 4. Längsader erstreckt: ein Merkmal, das zur Errichtung einer neuen Gattung mit der Type *Dros. maculata* vollkommen berechtigt. Ich nenne diese Gattung: **Leucophenga m.** (λευκός weiss, φέγγος Schimmer). Schon Leon Dufour hielt die Art für den Typus einer eigenen Gattung.

17. Herr Meade beschreibt im „Entomologist" (1886, pag. 224) eine *Cecidomyia clausilia* Bché. Die Nomenclatur, welche Herr Inchbald vorschlägt, ist nicht richtig, da Bouché, wenn er auch die Gallproducte dieser Mücke gekannt haben sollte, meines Wissens derselben keinen Namen gegeben hat. (Ich finde überhaupt in der citirten Naturgesch. der Ins. von Bouché gar keine Notiz über diese *Cecidomyia*.) Erst Bremi (Monogr. d. Gallmücken. 1847, pag. 28) hat die Taufe vorgenommen, aber nur auf die Larve und deren Gallerzeugniss hin. Nachdem es Usus ist, solche Benennungen nicht gelten zu lassen (Meade selbst ertheilt der auf diese Weise benannten *Cecid. caricis* Lw., Dipt. Beitr. IV, pag. 30 einen neuen Namen: *Cecid. muricatae* sibi, Entomologist 1886, pag. 153), so schlage ich für *Cecid. clausilia* Bremi den Namen **Cecidomyia Inchbaldiana m.** vor, indem ich hierbei Herrn Inchbald, den neuerlichen Beobachter (Entomol. 1886, pag. 223) dieser Cecidomyide in Betracht gezogen habe.

18. In der Limnobiinen-Gattung *Symplecta* Meig. befinden sich Arten, welche durch die auffallende Verschiedenheit des Flügelgeäders in 2 Gruppen zerfallen; jede derselben besitzt die

*) II. Siehe Wien. Ent. Zeitg. 1886, pag. 276.

Berechtigung einer eigenen Gattung. Es sind Arten bekannt, deren beide Zinken der Gabel der 2. Längsader durch eine überzählige Querader miteinander verbunden sind, und solche, bei welchen diese Querader fehlt. Zu ersteren gehört als Type *Symplecta punctipennis* Meig. Sie ist die zuerst bekannt gewordene Art und ihr gebührt der Name *Symplecta* Meig. Bezüglich der Synonymie verweise ich auf Osten-Sacken's Catal. Dipt. N. Amer. 1878, pag. 221, Nr. 31, welcher ich mich vollständig anschliesse. — Für jene Arten, welchen die genannte Querader fehlt, errichte ich die neue Gattung **Symplectomorpha m.** (Type: *Limnobia stictica* Meig.). Die beiden Gattungen zeigen aber noch andere Unterschiede im Flügelgeäder: bei *Symplecta* Meig. wird die Discoidalzelle gegen die Flügelspitze zu durch eine Querader abgeschlossen, welche zwischen dem 1. und 2. aus dieser Zelle ausstrahlenden Aste der Discoidalader liegt (conf. v. d. Wulp, Dipt. Neerland., Tab. XIII, Fig. 5), während sich bei *Symplectomorpha* m. eine solche abschliessende Querader zwischen dem 2. und 3. Aste der Discoidalader befindet (conf. l. c. Tab. XIII, Fig. 6). Der schmälere Theil des Endes der Discoidalzelle liegt demnach bei *Symplecta* dem Flügelvorderrande, bei *Symplectomorpha* hingegen dem Flügelhinterrande näher. — Von den meines Wissens bis jetzt publicirten, hierher gehörigen Arten reihen sich zu *Symplecta* Meig.:

1. *Limnobia punctipennis* Meig. (Europa, Nord-Amerika).
   Synon.: *Limnob. hybrida* Meig. ol.
   Symplecta cana Walk.
2. *Indioneura macroptera* Phil. (Chile).
   (Verh. Zool. Bot. Ges. 1865, Tab. XXIII, Fig. 4.)

Zu *Symplectomorpha* m. gehören:

1. *Limnob. stictica* Meig. (Europa).
2. *Limnob. similis* Schumm. (Europa).
   Syn.: *Limnob. stictica* Zett. ol.

In neuerer Zeit wurde noch eine Art: *Symplecta grata* Lw. (Beschreib. eur. Dipt., III, 1873, pag. 53) vom Neusiedler-See in Ungarn bekannt gemacht. Ich fing selbst auch diese Art an derselben Localität in grösserer Menge. Sie ist sicher weder eine *Symplecta*, noch eine *Symplectomorpha*, sondern muss meines Erachtens in die Gattung *Psiloconopa* Zett. gestellt werden, worauf ich noch später einmal zurückzukommen und mich dann hierüber näher auszusprechen gedenke.
